#faktencheck – DIE STEIRISCHE JAGD
Natur verpflichtet.

Wolf, Hund oder beides?

Aktuell stehen in Europa 22.000 Wölfen mehrere Millionen freilebende Hunde gegenüber. Paarungen zwischen den beiden Arten sind nicht nur möglich, sondern sogar wahrscheinlich. Für Wölfe ergibt sich daraus aus Sicht des Artenschutzes ein Problem.

Quelle: Der Anblick

#faktencheck – DIE STEIRISCHE JAGD
Natur verpflichtet.

Ihre enge Verwandschaft

Wolf und Hund können sich paaren. Der Nachwuchs ist fruchtbar und kann sich sowohl mit Hunden als auch mit Wölfen fortpflanzen. Mischlinge gibt es seit es Hunde gibt.

Folgende Paarungen sind möglich:

- **Haushund**
- **Wolf**
- **Goldschakal**
- **Kojote**
- **Afr. Wildhund**
- **Rotwolf**
- **Dingo**
- **Schabraken- und Streifenschakal***

* mit Einschränkungen

Negative Folgen:

Verlust des Reproduktionspotentials, geringere Fitness, körperliche Mängel, Fehlverhalten oder Krankheitsübertragungen.

Das größte Risiko ist der Verlust der genetischen Eigenständigkeit der jeweiligen Arten.

Quelle: Der Anblick, Dr. Hubert Zeiler

Erfahrungen in Deutschland

#faktencheck – DIE STEIRISCHE JAGD
Natur verpflichtet.

2003 gab es in Deutschland den ersten Fall einer Hybridisierung mit einem Haushund. Zwei hybride Wolfswelpen wurden gefangen und ihr Verhalten untersucht. ...

... Die beiden Hybriden unterschieden sich deutlich von Wölfen. Sie waren kleiner, hatten kürzere Fangzähne und wurden früher geschlechtsreif. Wie Wölfe waren sie scheu und litten in Gefangenschaft unter Dauerstress.

Die Hybridisierungsrate in Deutschland liegt bei unter 1%, weil die meisten Hybriden nach Behördenbescheid entnommen wurden. Wolf-Hund Hybriden haben in der EU den gleichen Schutzstatus wie Wölfe.

Quelle: Der Anblick